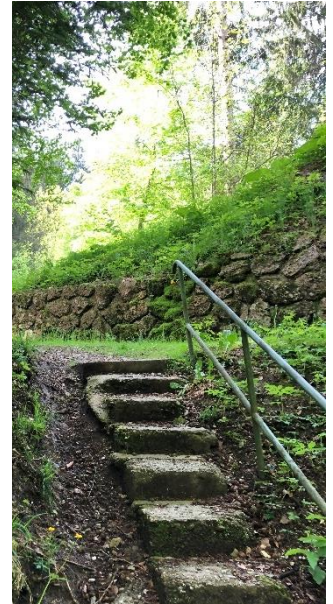


15. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr B Evangelium Mk 6,7-13



In jener Zeit
rief Jesus
die Zwölf zu sich
und sandte sie aus
jeweils
zwei zusammen.



Liabe Woia und alle, die diese Zeilen lesen,

Jesus schickt seine Jünger zu zweit zu den Menschen. Sie sollen weiterführen, was er begonnen hat. Noch ist er bei ihnen und sie dürfen ihm später bei ihrer Rückkehr berichten wie es ihnen gegangen ist. Für mich als Hauptamtliche Seelsorgerin, hat dieses Evangelium eine sehr große Bedeutung. Immer wieder darf ich mein Wissen und meine Erfahrung weitergeben. Gerne begleite ich Berufsanfänger/innen bei ihren ersten Schritten und schicke sie, *sobald sie dazu bereit sind*, auch mal allein los. Weil ich weiß: Sie sind nicht allein. Gottes Geist ist mit ihnen. Anschließend über gemachte Erfahrungen reden ist dabei sehr wichtig.

Meine Bilder oben sind Weg-Bilder. Damals waren die Jünger unterwegs, nur mit einem Stock und Sandalen an den Füßen. Die Wege waren sicherlich nicht so gut wie die Wege, die ich an der Mangfall entlang entdeckt habe. Aber Begegnungen auf den Wegen sind damals wie heute gut möglich. So habe ich z.B. verirrt Wanderern den Weg zeigen können. Für mich war diese kurze Begebenheit wertvoll für mein ganzes Leben (als Seelsorgerin und als Mama/Freundin/Schwester....) und das will ich heute an Dich weitergeben:

Gottes Auftrag gilt auch Dir:

Geh zu den Menschen

Erkenne, was sie brauchen

Hilf ihnen in ihren Nöten und Sorgen – in Wort und Tat – im Alltag



Bitten wir um Gottes Segen für unsere Wege zu den Menschen

Deine Barbara Kainz, Geistl. Begl., Seelsorgliche Ansprechpartnerin in Wall

Sonntagsimpuls im geschwisterlichen DU

08024/995715 Mail: BKainz@ebmuc.de alle Bilder © Barbara Kainz